

Montageanleitung

Netzgeräte NG 519, NG 519-SAB

7002007 141105.VMS Ausgabe 01.12.2009

Das Netzgerät NG 519 wird vorzugsweise zur Spannungsversorgung von Feststellanlagen eingesetzt.

Es zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- kurzschlussfestes Netzteil mit Längsregler
- stabilisierte Ausgangsspannung 24 V DC
- Ausgangsstrom max. 350 mA
- Relais mit zwei potentialfreien Wechslern, zur freien Verfügung
- optional Selbsthaltefunktion (auch nachrüstbar)

Das Relais im NG 519 wird zurückgesetzt, wenn sich alle Rauch- oder Thermoventilatoren zurückgesetzt haben.

Das NG 519 kann mit dem Signal- und Anzeigebaugeteil SAB 04 – auch nachträglich – erweitert werden. Nach Auslösung der Rauch- bzw. Thermoventilatoren oder Handauslösetaster sowie nach Netzspannungsausfall verhindert das SAB 04 das automatische Wiedereinschalten der angeschlossenen Anlagenteile wie Feststellvorrichtungen, Lüftungsanlagen usw..

Technische Daten

Eingangs-Nennspannung	230 V AC
Nennfrequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	21 VA
Ausgangsspannung	24 V DC
Restwelligkeit U _a max.	120 mV _{SS}
Ausgangsstrom	max. 350 mA
Leistungsabgabe	8,4 W
Relais	2 Wechsler, potentialfrei
Schaltspannung	max. 30 V AC/DC
Schaltstrom	max. 1 A
Betriebsumgebungstemperatur	+5 bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Schutzklasse	"II"
ÜeSpKat. 1)	"II"
Verschmutzungsgrad 1)	2(P2)
Gehäuse	Polycarbonat
Farbe	weiß
Montage	Aufputz
Einbaulage	s. Montage
Kabeleinführungen	5 x max. Ø 12 mm
Abmessungen	s. Maßbild mm
Artikel-Nr. NG 519	5 400 080
Artikel-Nr. NG 519-SAB	5 400 083
Artikel-Nr. SAB 04	4 400 043

1) nach DIN VDE 0110-1

Vorschriften zur Installation

Die Installation und den elektrischen Anschluss dürfen nur Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen vornehmen.

Vor jeglichen Montagearbeiten am Netzgerät ist die Anschlussleitung stromlos zu schalten!

Im Versorgungsstromkreis muss eine Trenneinrichtung (Sicherungsautomat max. 10 A/B) vorhanden sein. Der Einbauort der Trenneinrichtung ist in das Abnahmeprotokoll einzutragen.

Leitungen müssen ausreichend mechanisch geschützt, verlegt und befestigt sein und den vom Raum her gestellten Anforderungen genügen. Bei der Installation sind die örtlichen Vorschriften maßgebend. Im Handbereich sind grundsätzlich Schutzrohre zu verwenden. Hierbei legen örtliche Vorschriften fest, ob Kunststoffrohre oder Stahlpanzerrohre zu verwenden sind. Die Schutzkleinspannungsleitungen sind getrennt von netzspannungsführenden Leitungen zu verlegen. In Kabelkanälen oder auf Kabelpritschen sind deshalb Trennwände zu verwenden.

Von außen eingeführte Kabel und Leitungen sind vor ihren Anschlussstellen so zu befestigen, dass die Anschlussstellen zug- und druckentlastet sind. Die Kabel sind innerhalb des Geräts getrennt zu verlegen. Der Kabelmantel ist bis zu den Klemmen zu belassen.

Für den Netzanschluss ist der Kabeltyp NYM 3x1,5 einzusetzen.

Als Schutzkleinspannungsleitungen können alle handelsüblichen Fernmeldekabel mit oder ohne Abschirmung verwendet werden. Der Leitungsquerschnitt muss entsprechend der Stromaufnahme der verwendeten Geräte sowie entsprechend der Leitungslänge ausgelegt werden.

Drahtdurchmesser: min. 0,6 mm bis max. 1,4 mm
Kabeldurchmesser: max. 9 mm

Empfohlene Leitungsart:

ohne Kommunikation	mit Kommunikation
IY(ST)Y 2x2x0,6	IY(ST)Y 3x2x0,6
IY(ST)Y 2x2x0,8	IY(ST)Y 3x2x0,8

Die Zahl der Leitungsverbindungen soll so gering wie möglich sein. Jede notwendige Verbindung muss durch zuverlässige Methoden hergestellt werden. Bei Klemmverbindungen dürfen nur Klemmen mit Quetschschutz verwendet werden.

Montage

- Gerät befestigen.
Vorgeschriebene Befestigungslage: beliebig, außer Deckenmontage
Bei senkrechter Montage muss das Netzkabel von unten eingeführt werden.

Anschluss

- Verbraucher anschließen
- Netz anklemmen. Die grüne Betriebsanzeige leuchtet, wenn die Ausgangsspannung vorhanden ist.
- Schaltung auf Funktionstüchtigkeit prüfen

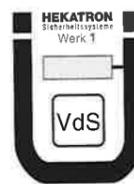
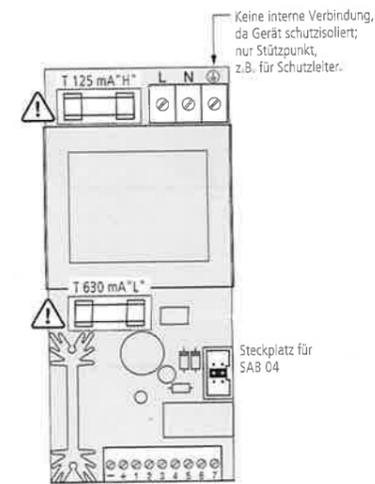
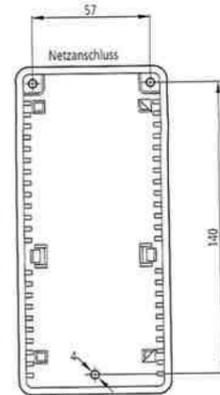
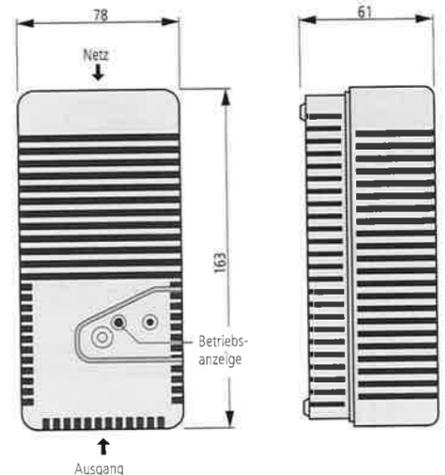
HINWEIS:

Induktive Lasten, wie Magnete und Antriebe, müssen mit einer geeigneten Funkenlöschung, z.B. einer Funkenlöschdiode (Freilaufdiode), beschaltet sein. Hekatron-Türhaftmagnete sind bereits mit Funkenlösch- und Verpolschutzdioden ausgerüstet.

Vor dem Einsetzen der Rauch- oder Thermoventilator, vor Rauch- oder Thermoventilator und vor Störungsbehebung (Drahtbruch und/oder Kurzschluss) ist die Netzversorgungsspannung aus- und danach wieder einzuschalten.

Das Netzteil besitzt einen Regler mit Strombegrenzung und Thermoventilator. Bei Kurzschluss schaltet der Regler die Ausgangsspannung ab. Unterbrechen der Netz-Versorgungsspannung setzt den Regler zurück.

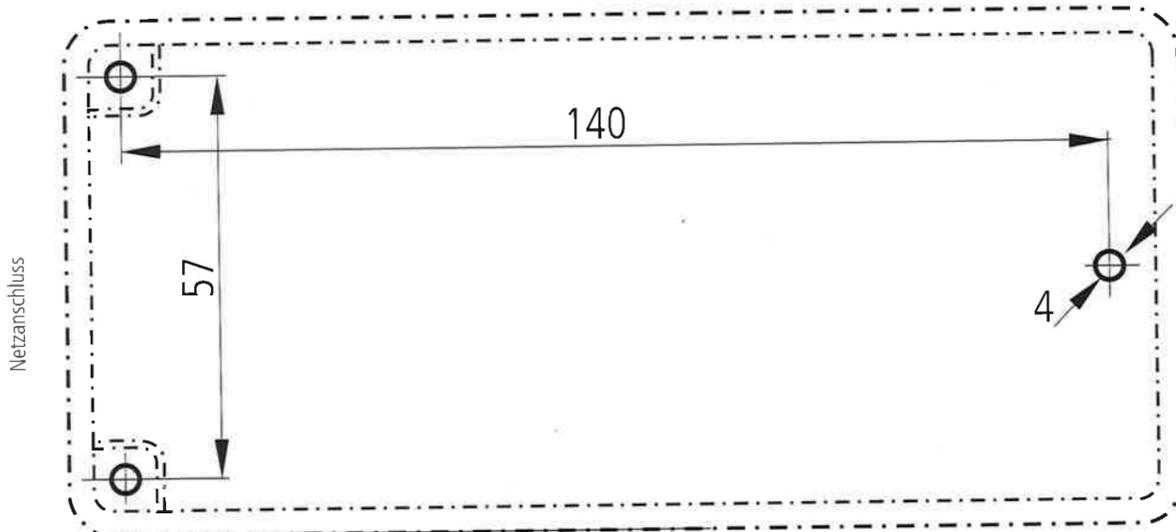
Bei Türschließern mit elektromagnetischer Feststellung – nicht jedoch bei sogenannten Freilaufschließern – darf die Handauslösung gegebenenfalls entfallen.



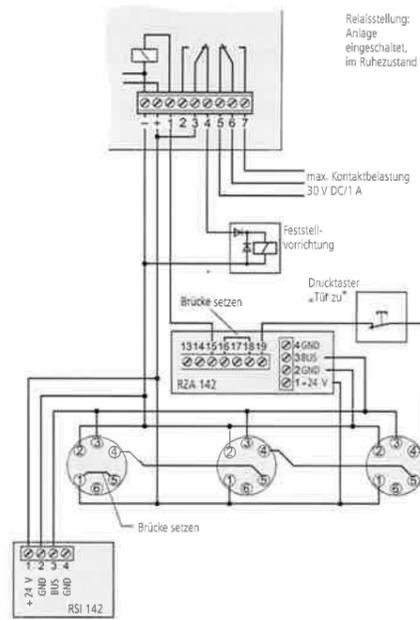
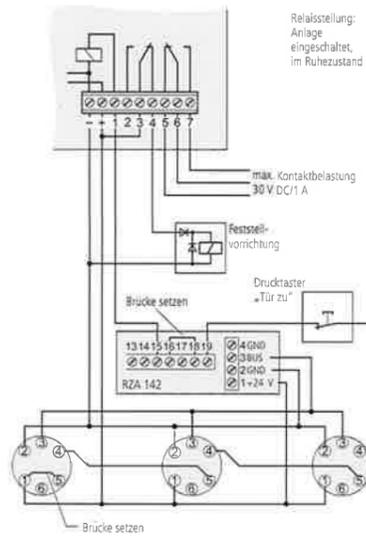
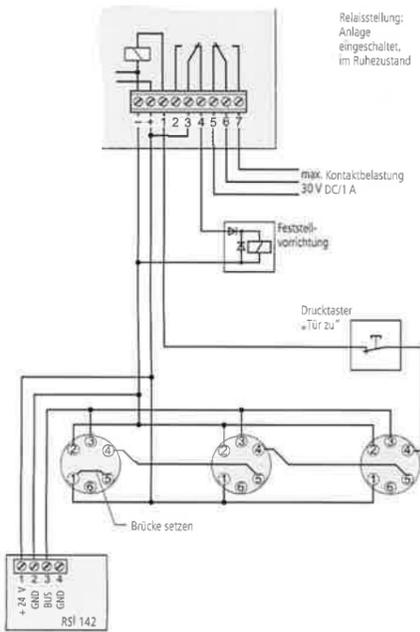
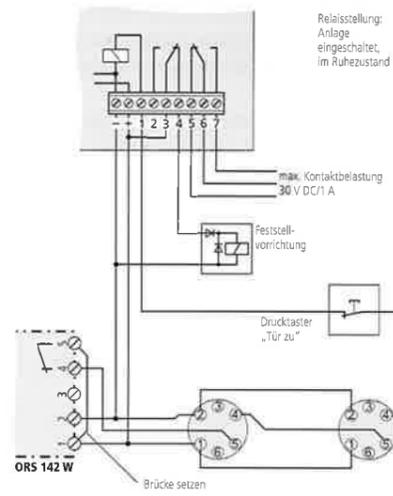
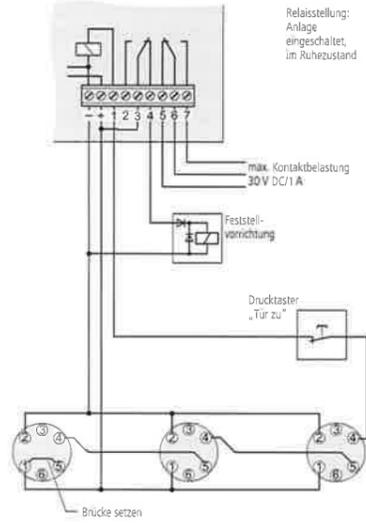
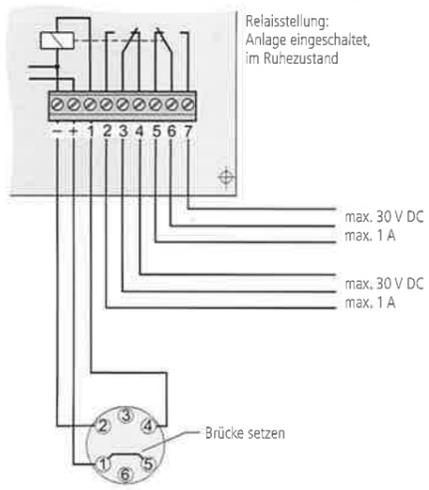
Z-6.5-1571
Z-6.5-1725
Z-78.6-28
Z-78.6-49
Z-78.6-89

DIBt-Zulassungen

HEKATRON-Rauchschananlage 2000	Z-6.5-1571
HEKATRON-Rauchschananlage 2001	Z-6.5-1725
HEKATRON-Rauchschananlage 2000 RSK (nur mit SAB 04)	Z-78.6-28
HEKATRON-Rauchschananlage 2000 BSK (nur mit SAB 04)	Z-78.6-49
HEKATRON-Rauchschananlage 144K - BSK/RSK	Z-78.6-89

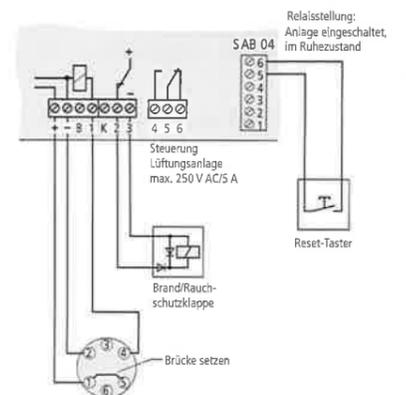


Anschlussbeispiele für Feststellanlagen

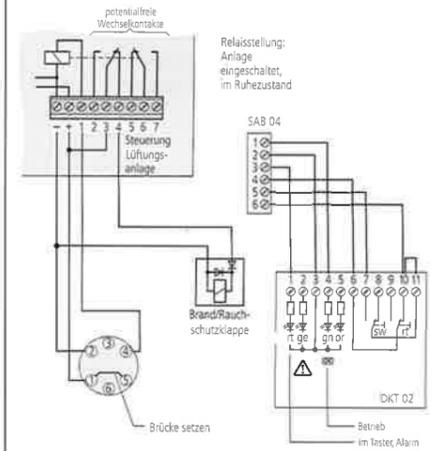


Anschlussbeispiel für Brand- bzw. Rauchschutzklappen

(nur mit SAB 04 und ORS 132 K)



Hinweis:
Bei Verwendung des SAB 04 mit einem DKT 02 muss der Jumper auf dem SAB 04 abgezogen werden!



Technische Änderungen sowie Liefermöglichkeiten vorbehalten.

Sous réserve de modifications techniques ainsi que de possibilités de livraison.

Specifications subject to change without notice. Delivery subject to availability.

www.hekatron.de
rs-info@hekatron.de

Ein Unternehmen der
Securitas Gruppe Schweiz

Hekatron Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9
D-79295 Sulzburg
Telefon +49 7634 500-264
Telefax +49 7634 500-323

Une entreprise du
Groupe Securitas Suisse

HEKATRON

A member of the
Securitas Group Switzerland